

# #humanity Parcours 14 -18-Jährige

Der #humanity Parcours kann gut in Projekttagen, Jugendgruppenstunden oder Jugendlagern eingebaut und verwendet werden.

**Ziel:** Stärken stärken und ausbauen

**Themen:** Zivilcourage, Digitale Lebenswelten, Grundsätze und das humanitäre Völkerrecht

**Altersgruppe:** 14-18 Jahre



## Stationenplan 14-18 Jahre



# Station 1: Das humanitäre Völkerrecht — Interview



## Vorbereitung & Allgemeines

Lesen Sie sich die Stationsbeschreibung gut durch. Bereiten Sie alle Materialien vor und probieren Sie anschließend selbst einmal die Station aus. Für jede Station sind 8 Minuten geplant. Diese 8 Minuten beinhalten sowohl die Aufgabenerklärung als auch die Ausführung selbst. Geben Sie einen kurzen Einstieg in die Station, in dem Sie von Henry Dunant erzählen und auch die Jugendlichen fragen, ob/woher sie ihn kennen. Erzählen Sie weiter, dass die Jugendlichen heute als Expert\_innen im Radio Henry FM eingeladen sind, um ein paar Fragen zum humanitären Völkerrecht zu beantworten.

Wichtig ist, dass die Jugendlichen Spaß an den Stationen haben. Also schlüpfen auch Sie in die Rolle der Journalist\_innen und haben Sie Spaß!

Beschreibung	Material	Zeit
<p>Das Team hat insgesamt 8 Minuten, um sich auf ein Interview zu den Themen "Humanitäres Völkerrecht", "4 Genfer Abkommen" und "Menschenrechte" vorzubereiten und Fragen zu beantworten. Sie bekommen dazu die Materialien. Das Team entscheidet selbst, wie lange die Vorbereitungszeit und wie lange die Zeit zum Beantworten der Fragen sein soll. Die Fragen können einzeln oder im Team beantwortet werden.</p> <p>Das Interview wird als Audioaufnahme aufgenommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Mal das Themenpaket "Humanitäres Völkerrecht"</li> <li>• Fragebogen</li> <li>• Audioaufnahmegerät/Smartphone</li> </ul>	8 min

## Bewertungsvorschlag

*Wichtig ist, dass alle Teams möglichst gleichbehandelt und somit auch bewertet werden. Das heißt, wenn Sie unterstützend eingreifen, geben Sie auch den anderen Teams gegebenen Fall zusätzliche Hilfestellung. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Spaß und die Auseinandersetzung mit den schwierigen Themen.*

Pro richtig beantwortete Frage bekommt das Team 3 Punkte.

## Station 2: Grundsätze und Leitbild—Tempelhüpfen



### Vorbereitung & Allgemeines

Lesen Sie sich die Stationsbeschreibung gut durch. Bereiten Sie alle Materialien vor und probieren Sie anschließend selbst einmal die Station aus. Für jede Station sind 8 Minuten geplant. Diese 8 Minuten beinhalten sowohl die Aufgabenerklärung als auch die Ausführung selbst. Malen Sie mit Straßenmalkreide "Tempelhüpfen" auf (oder kleben/ legen Sie es mit einem Absperrband/ einer Schnur auf den Boden).

Geben Sie den Jugendlichen einen kurzen Einstieg in die Station, in dem Sie kurz den Jugendlichen erzählen, warum Sie selbst das Rote Kreuz wichtig finden und leiten Sie dann über zu den Dingen, die wir alle wichtig finden – die 7 Grundsätze des Roten Kreuzes.

Wichtig ist, dass die Jugendlichen Spaß an den Stationen haben

Beschreibung	Material	Zeit
<p>Es wird Tempelhüpfen mit Kreide aufgemalt (oder mit Absperrband aufgeklebt).</p> <p>Jedes Feld steht für einen Grundsatz. Abwechselnd wirft jedes Teammitglied den Stein auf ein Feld. Während des Tempelhüpfens muss der Grundsatz, wo der Stein liegt, erklärt werden. Das Team muss es schaffen, alle Felder abzu- arbeiten, so dass jeder Grundsatz „erhüpft“ und damit erklärt wird. Fällt der Stein auf ein Feld, dass bereits bearbeitet wurde, muss nochmals gehüpft werden, allerdings ohne Erklärung.</p> <p><u>Allgemeines zu Tempelhüpfen:</u></p> <p>Der Stein wird geworfen und bleibt auf einem Feld liegen. Der Spieler muss dann den Tempel hüpfen - mit einem bzw. beiden Beinen (je nach Feld). Ausgelassen wird immer das Feld, auf dem der Stein liegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlage Tempelhüpfen</li> <li>• Kreide (oder Absperrband/Schnur)</li> <li>• Stein</li> <li>• Erklärung der Grundsätze</li> </ul>	8 min

### Bewertungsvorschlag

*Wichtig ist, dass alle Teams möglichst gleichbehandelt und somit auch bewertet werden. Das heißt, wenn Sie unterstützend eingreifen, geben Sie auch den anderen Teams gegebenen Fall zusätzliche Hilfestellung. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Spaß und die Auseinandersetzung mit den schwierigen Themen.*

Wenn der Grundsatz richtig erklärt wird und richtig gehüpft wird, gibt es 5 Punkte.

Wenn der Grundsatz nur halb erklärt wird und richtig gehüpft wird gibt es 3 Punkte.

Wenn der Grundsatz nicht richtig erklärt wird, aber versucht wird, gibt es 1 Punkt.

## Station 3: Zivilcourage und Werte—1 Minute

### Vorbereitung & Allgemeines

Lesen Sie sich die Stationsbeschreibung gut durch. Bereiten Sie alle Materialien vor und probieren Sie anschließend selbst einmal die Station aus. Für jede Station sind 8 Minuten geplant. Diese 8 Minuten beinhalten sowohl die Aufgabenerklärung als auch die Ausführung selbst. Erstellen sie einen leichten Hindernisparcours mit 3 Hindernissen.

Geben Sie den Jugendlichen einen kurzen Einstieg in die Station, in dem Sie mit ihnen über Zivilcourage sprechen und nennen Sie andere Begrifflichkeiten, wie “sich für jemand anderen einsetzen”. Schließen sie den Einstieg damit ab, dass Zivilcourage Mut erfordert und jede\_r von uns Zivilcourage trainieren muss. Und das Training beginnt hier in dieser Station.

Wichtig ist, dass die Jugendlichen Spaß an den Stationen haben.

Beschreibung	Material	Zeit
<p>Das Team hat 5 verschiedene Aufgaben zu bewältigen und hat für jede Aufgabe 1 Minute Zeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Kartoffel muss durch einen Hindernisparcours auf einem Kochlöffel getragen werden (<u>pro geschafftes Hindernis 2 Punkte</u>)</li> <li>• So viele Aufmunterungs-Hashtags wie nur möglich aufschreiben (<u>pro Hashtag 2 Punkte</u>)</li> <li>• Zu jedem Buchstaben vom Wort „Zivilcourage“ ein Wort finden, das mit Zivilcourage zu tun hat oder dafür ein Beispiel ist (<u>pro Wort 2 Punkte</u>)</li> <li>• So viele Mutsprünge (=auf den Beinen am Boden sitzen und aufspringen, um auf beiden Beinen zu stehen) (<u>pro geschafften Sprung 2 Punkte</u>)</li> <li>• Das Wort „Mut“ in so vielen verschiedenen Sprachen, wie nur möglich, googeln (<u>pro Übersetzung 2 Punkte</u>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartoffel</li> <li>• Kochlöffel</li> <li>• Kleiner Hindernisparcours mit 3 Hindernissen</li> <li>• Papier mit dem Wort Zivilcourage</li> <li>• Papier für Hashtags</li> <li>• Handy/Tablet mit Internet</li> </ul>	8 min

### Bewertungsvorschlag

*Wichtig ist, dass alle Teams möglichst gleichbehandelt und somit auch bewertet werden. Das heißt, wenn Sie unterstützend eingreifen, geben Sie auch den anderen Teams gegebenen Fall zusätzliche Hilfestellung. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Spaß und die Auseinandersetzung mit den schwierigen Themen.*

Die Bewertung siehst du in der Beschreibung pro Aufgabe.

## Station 4: Digitale Lebenswelten—X-Activity

### Vorbereitung & Allgemeines

Lesen Sie sich die Stationsbeschreibung gut durch. Bereiten Sie alle Materialien vor und probieren Sie anschließend selbst einmal die Station aus. Für jede Station sind 8 Minuten geplant. Diese 8 Minuten beinhalten sowohl die Aufgabenerklärung als auch die Ausführung selbst.

Geben Sie den Kindern einen kurzen Einstieg in die Station, in dem Sie die Kinder oder Jugendlichen als Expert\_innen für digitale Lebenswelten darstellen. Und heute wollen Sie als Stationsbetreuer\_innen etwas davon lernen. Fragen Sie die Kinder, wer ein Smartphone hat oder manchmal eines verwendet und was sie damit alles machen.

Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen Spaß an den Stationen haben. Wenn Sie während der Station merken, dass ein Begriff nicht bekannt ist, können Sie es dem Kind noch einmal einflüstern oder das Kind nimmt einen anderen Begriff.

Beschreibung	Material	Zeit
<p>Ein Mitglied nach dem anderen ist an der Reihe. Es gibt 3 Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Person muss mit geschlossenen oder zugebundenen Augen den Begriff zeichnen</li> <li>• Person muss die Hände einer zweiten Person nehmen und den Begriff pantomimisch darstellen</li> <li>• Person muss den Begriff auf „Denglisch“ (Deutsch und Englische Wörter in den Sätzen einbauen) erklären.</li> </ul> <p>Die Gruppe muss den Begriff erraten. Sobald ein Begriff erraten wurde, ist die nächste Person an der Reihe.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tuch oder Augenbinde</li> <li>• Begriffskärtchen X-Activity (14-18 Jahre)</li> <li>• Flipchart und Stifte zum Zeichnen</li> </ul>	8 min

### Bewertungsvorschlag

*Wichtig ist, dass alle Teams möglichst gleichbehandelt und somit auch bewertet werden. Das heißt, wenn Sie unterstützend eingreifen, geben Sie auch den anderen Teams gegebenen Fall zusätzliche Hilfestellung. Es soll nicht um Perfektion, sondern um Spaß und die Auseinandersetzung mit den schwierigen Themen gehen. Wenn das Kind einen Begriff nicht kennt, kann er getauscht oder eingebläst werden.*

Insgesamt stehen dem Team 5 Minuten für das Spiel zur Verfügung. Pro richtig erratenen Begriff, bekommt das Team 5 Punkte.

## Station 5: Das humanitäre Völkerrecht — Tabu

### Vorbereitung & Allgemeines

Lesen Sie sich die Stationsbeschreibung gut durch. Bereiten Sie alle Materialien vor und probieren Sie anschließend selbst einmal die Station aus. Für jede Station sind 8 Minuten geplant. Diese 8 Minuten beinhalten sowohl die Aufgabenerklärung als auch die Ausführung selbst.

Geben Sie den Kindern einen kurzen Einstieg in die Station, in dem Sie fragen, ob jemand schon vom humanitären Völkerrecht gehört hat. Erklären Sie, dass es auch in einem Streit oder Krieg Regeln braucht, an die wir uns halten müssen und dafür gibt es das humanitäre Völkerrecht. Es ist wichtig, sich damit gut auszukennen, deshalb spielt das Team jetzt Tabu. Erklären Sie kurz die Tabu-Regeln (ein Begriff muss erklärt werden, ohne die 3 darunter stehenden Wörter zu nennen).

Wichtig ist, dass die Kinder Spaß an den Stationen haben. Wenn Sie während der Station merken, dass ein Begriff nicht bekannt ist, können Sie es dem Kind noch einmal einflüstern oder das Kind nimmt einen anderen Begriff.

Beschreibung	Material	Zeit
<p>Ein Teammitglied nach dem anderen bekommt ein Kärtchen von den Stationsbetreuer_innen, wo ein Begriff steht, der erklärt werden muss. Unter dem Begriff stehen weitere 3 Wörter, die bei der Erklärung des Begriffs nicht verwendet werden dürfen.</p> <p>Die Gruppe muss das Wort erraten. Sobald ein Begriff erraten wurde, ist die nächste Person an der Reihe.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tabukärtchen (14-18 Jahre)</li> <li>• Evtl. Klingel oder Ähnliches, wenn ein Begriff genannt wird, der nicht verwendet werden darf</li> </ul>	8 min

### Bewertungsvorschlag

*Wichtig ist, dass alle Teams möglichst gleichbehandelt und somit auch bewertet werden. Das heißt, wenn Sie unterstützend eingreifen, geben Sie auch den anderen Teams gegebenen Fall zusätzliche Hilfestellung. Es soll nicht um Perfektion, sondern um Spaß und die Auseinandersetzung mit den schwierigen Themen gehen. Wenn das Kind einen Begriff nicht kennt, kann er getauscht oder eingebläst werden.*

Wird eins der drei „verbotenen Wörter“ verwendet, wird ein Punkt abgezogen. Pro richtig erratenen Begriff gibt es 5 Punkte für das Team.

## Station 6: Grundsätze und Leitbild—Social Heroes

### Vorbereitung & Allgemeines

Lesen Sie sich die Stationsbeschreibung gut durch. Bereiten Sie alle Materialien vor und probieren Sie anschließend selbst einmal die Station aus. Für jede Station sind 8 Minuten geplant. Diese 8 Minuten beinhalten sowohl die Aufgabenerklärung als auch die Ausführung selbst.

Geben Sie den Jugendlichen einen kurzen Einstieg in die Station, in dem Sie ihnen kurz erzählen, wer für Sie selbst ein\_e Held\_in (ihr Social Hero) ist und warum. Wichtig ist, dass die Jugendlichen Spaß an den Stationen haben.

### Beschreibung

Das Team erfindet ihren Social Hero (Wer ist er\_sie? Was macht er\_sie? Warum ist er\_sie ein Social Hero?) und überlegt sich eine Message oder einen Spruch, warum auch andere zu Social Heroes werden sollten. Danach wird ein Video (maximal 30 Sekunden, zum Beispiel ein Video für Youtube, die Werbung oder TikTok) gedreht. Mindestens eine Person schlüpft in die Rolle des Social Hero und erzählt, warum es wichtig ist, ein Social Hero zu sein. Am Schluss soll noch der Spruch, die Message des Teams, an die Follower gerichtet werden.

### Material

- Steckbrief Social Hero
- Handy oder Tablet zum Filmen (kann auch als Rollenspiel gemacht werden-ohne zu filmen)

### Zeit

8 min

### Bewertungsvorschlag

*Wichtig ist, dass alle Teams möglichst gleichbehandelt und somit auch bewertet werden. Das heißt, wenn Sie unterstützend eingreifen, geben Sie auch den anderen Teams gegebenen Fall zusätzliche Hilfestellung. Es soll nicht um Perfektion, sondern um Spaß und die Auseinandersetzung mit den schwierigen Themen gehen. Auch bei dieser Station gibt es kein Richtig oder Falsch.*

Für die Vorstellung des Social Heroes (Wer ist er\_sie? Was macht er\_sie? Warum ist er\_sie ein Social Hero?) bekommt das Team 5 Punkte. Für die Message oder den Spruch bekommt

# Station 7: Zivilcourage und Werte—Lauf für Zivilcourage

## Vorbereitung & Allgemeines

Lesen Sie sich die Stationsbeschreibung gut durch. Bereiten Sie alle Materialien vor und probieren Sie anschließend selbst einmal die Station aus. Für jede Station sind 8 Minuten geplant. Diese 8 Minuten beinhalten sowohl die Aufgabenerklärung als auch die Ausführung selbst. Markieren Sie eine 60m Strecke. Bei den Situationen gibt es ein Set A und ein Set B, damit die anderen Teams unterschiedliche Situationen haben.

Geben Sie den Jugendlichen einen kurzen Einstieg in die Station, in dem Sie mit den Jugendlichen über Zivilcourage sprechen und nennen Sie andere Begrifflichkeiten, wie “sich für jemand anderen einsetzen”. Machen Sie den Jugendlichen bewusst, dass jede\_r von uns Zivilcourage trainieren kann, so wie beim Sport, deshalb wird bei dieser Station für Zivilcourage gelaufen.

Wichtig ist, dass die Jugendlichen Spaß an den Stationen haben.

Beschreibung	Material	Zeit
Das Team muss innerhalb der vorgegebenen Zeit Situationen, in denen Zivilcourage erforderlich ist, lösen, in dem eine Person vom Start bis zum Endpunkt läuft (ca 60m) dort eine Karte aufdeckt und die Situation laut dem Team, das am Startpunkt steht, vorliest. Das Team muss dann eine Handlungsmöglichkeit nennen und einen passenden Hashtag aufschreiben. Erst wenn der_die Stationsbetreuer_in das OK (=die Situation mit Zivilcourage gelöst wurde) gibt, darf die Person wieder zurücklaufen. Nun ist die nächste Person an der Reihe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Situationen Set A und Set B zum Vorlesen</li> <li>Eine Laufstrecke von ca. 60m abstecken/markieren</li> <li>Flipchart für die Hashtags</li> </ul>	8 min

## Bewertungsvorschlag

*Wichtig ist, dass alle Teams möglichst gleichbehandelt und somit auch bewertet werden. Das heißt, wenn Sie unterstützend eingreifen, geben Sie auch den anderen Teams gegebenen Fall zusätzliche Hilfestellung. Es soll nicht um Perfektion, sondern um Spaß und die Auseinandersetzung mit den schwierigen Themen gehen. Auch bei dieser Station gibt es nicht wirklich ein Richtig oder Falsch.*

Pro fertige Aufgabe/Person, die gelaufen ist, bekommt das Team 5 Punkte.



## Station 8: Digitale Lebenswelten—1, 2 oder 3

### Vorbereitung & Allgemeines

Lesen Sie sich die Stationsbeschreibung gut durch. Bereiten Sie alle Materialien vor und probieren Sie anschließend selbst einmal die Station aus. Für jede Station sind 8 Minuten geplant. Diese 8 Minuten beinhalten sowohl die Aufgabenerklärung als auch die Ausführung selbst. Markieren sie Felder für 1, 2 oder 3.

Geben Sie den Kindern einen kurzen Einstieg in die Station, in dem Sie mit den Jugendlichen über Social Media sprechen, ob sie es kennen/nutzen. Wenn Sie als Stationsbetreuung hier merken, dass hier wenig Vorwissen ist, müssen Sie manche Fragen von 1,2 oder 3 genauer erklären (zum Beispiel: Was ist TikTok?)

Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen Spaß an den Stationen haben.

Beschreibung	Material	Zeit
<p>Das Team bekommt Fragen rund um Medienkompetenz und digitale Lebenswelt gestellt, zu denen sie aus je 3 Antwortmöglichkeiten die Richtige wählen müssen. Bis der Satz „1, 2 oder 3 letzte Chance vorbei!“ ausgesprochen wird, muss jedes Teammitglied auf einem Feld stehen.</p> <p>Hinweis: Da die Sätze oft sehr lang sind, ist es wichtig, dass sie die Fragen und Antworten langsam vorlesen und im Bedarfsfall auch wiederholen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fragen und Antworten zur digitalen Lebenswelt (14-18 Jahre) inkl. Lösungen</li> </ul>	8 min

### Bewertungsvorschlag

*Wichtig ist, dass alle Teams möglichst gleichbehandelt und somit auch bewertet werden. Das heißt, wenn Sie unterstützend eingreifen, geben Sie auch den anderen Teams gegebenen Fall zusätzliche Hilfestellung. Es soll nicht um Perfektion, sondern um Spaß und die Auseinandersetzung mit den schwierigen Themen gehen.*

Pro Person auf der richtigen Antwort bekommt das Team 2 Punkte. Vorsicht: Wenn hier die Gruppen unterschiedlich groß sind, darf sich das Team auf eine, zwei, ... Personen einigen, die für ihre oder seine Antwort beispielsweise 4 Punkte bekommt.